

Leistungsbewertung ohne Zwischennoten - wieso, weshalb, warum?

Beitrag von „Palim“ vom 5. September 2020 10:27

[Zitat von Funky303](#)

oder man muss sich langfristig immer damit herumschlagen, dass es manchmal unschöne Niveauunterschiede hat und trotzdem die selbe Note vergibt.

Ja, muss man, das verhindert auch ein differenzierteres Notensystem nicht.

Schön ist es, wenn man mit + und - die Nähe zur nächsten Note darstellen kann, denn 3 ist nicht gleich 3,

aber genauso, wie Eltern sich selten auf Prozentangaben einlassen, werden sie bei 3- und ggf auch bei 3+ sagen: Es ist eine 3.

Mir wäre wichtiger, wenn 3 oder 4 nicht einfach hingenommen würde, sondern Interesse darin bestünde, wie man etwas verbessern könnte. Aber das ist offenbar vielen egal oder zu anstrengend. Da sind feine Notenabstufungen das geringere Problem.